

«Gschnätzlets» ist das Filetstück

Sursee Erneut präsentieren die Organisatoren der «Soorser Comedy Täg» einen bunten Programmmix. Doch mit den Engagements der Künstler stossen sie auch an Grenzen.

Ernesto Piazza

ernesto.piazza@luzernerzeitung.ch

Die Soorser Comedy Täg haben sich erfolgreich in einer Nische positioniert. Zum bereits 16. Mal servieren die Organisatoren dem Publikum vom 17. bis 21. Oktober einen bunten Programmmix. Das «Comedy Gschnätzlets» bildet einmal mehr das Filetstück des fünftägigen Events. «Diese Vorstellung macht das Festival gegenüber ähnlichen Veranstaltungen einzigartig», erklärt der Medienverantwortliche der Comedy-Täg Christian Berner.

So treten am Samstag, 20. Oktober, im Surseer Stadttheater vier Künstler respektive Künstlergruppen auf. Mit dabei sind diesmal Patrick Frey, Simon Chen sowie «Helge und das Udo». Meistens präsentieren sie Auszüge aus ihren aktuellen Programmen. Simon Chen kommt unmittelbar nach der Premiere mit seinem Stück nach Sursee. Geprobt für den Auftritt wird jeweils erst am Nachmittag vor der Aufführung. Als Moderatoren ist das Komikerduo Lapsus mit von der Partie.

Giacobbo/Müller verarbeiten Vergangene

An zwei Abenden treten Giacobbo/Müller mit «In Therapie» auf. Die beiden leiden noch immer unter dem selbst gewählten Ende ihrer Fernsehsendung. Ein Jahr lang haben sie ohne Erfolg gegen Fressattacken, Jugendlichkeitswahn und Kameraphobien gekämpft. Jetzt verarbeiten sie im Stück «In Therapie» die Krise zusammen mit dem unter labiler



Tritt beim «Comedy Gschnätzlets» auf: «Helge und das Udo».

Bild: PD

Freundlichkeit leidenden Dani Ziegler und Sendeleiter Dominique Müller.

Am Freitag, 19. Oktober, tritt Michel Gammethaler mit «Hä...?» auf. Er spielt in Sursee bereits sein sechstes Comedy-Programm. Bevor die Schweizer Kabarett-Legende Lorenz Keiser das Festival am Sonntagabend, 21. Oktober, mit «Matterhorn Mojito» abschliesst, kommen die

Besucher im Stadtcafé noch in den Genuss der Comedy-Matinee mit «Helge und das Udo».

«Wir müssen jedes Jahr Vollgas geben»

Momentan liegt die Auslastung über alle Programmpunkte hinweg betrachtet bei rund 81 Prozent. Gründer und Programmleiter Christian Albisser hofft, diese Zahl «noch um einige Prozente»

steigern zu können. Er sagt: «Wir müssen jedes Jahr Vollgas geben, um die Leute mit unserem Programm anzusprechen.» Aber es gelingt ihm immer wieder, mit überraschenden Künstlern aufzuwarten.

So gewann Hazel Brugger, nachdem sie 2016 in Sursee war, im darauffolgenden Jahr den Deutschen Kleinkunstpreis und den Salzburger Stier. Heute spielt

sie nur noch bei abendfüllenden Programmen. Rund 450 Plätze stehen im Surseer Stadttheater zur Verfügung. «Damit stossen wir bei Auftritten wie denjenigen von Giacobbo/Müller recht schnell an unsere Grenzen», so Albisser. «Die beiden füllen weit grössere Säle.» Ihre Vorstellungen im Stadttheater waren denn auch innert kürzester Zeit ausverkauft.

Festival ist für Organisatoren Herzensangelegenheit

Ganz generell seien die Soorser Comedy Täg immer eine grosse Herausforderung. So gebe es Aufführungen, «bei denen uns in finanzieller und produktionstechnischer Hinsicht schlicht Grenzen gesetzt sind». Um Geld zu verdienen, müssten sie als Veranstalter die Comedy Täg nicht durchführen, erklärt Albisser. Weil das Festival für die Organisatoren allerdings längst zu einer Herzensangelegenheit geworden ist, sind sie mit der Planung der Ausgabe 2019 bereits weit fortgeschritten. Unter anderem wird am Fünf-Tage-Rhythmus festgehalten. Diese Neuerung wurde im Rahmen des letztjährigen 15-Jahr-Jubiläums erstmals eingeführt.

Weitere Details zu 2019 will Albisser im Moment noch nicht verraten. Was er zur Austragung von 2018 sagen kann: Neben den beiden Aufführungen von Giacobbo/Müller ist auch die Comedy Matinee bereits ausverkauft.

Hinweis

Weitere Infos zu den Soorser Comedy Täg gibt es unter www.comedysursee.ch.